

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebs- und Feuerwehrausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.02.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Halbrügge

Ausschussmitglieder

Herr Michael Dütemeyer

Herr Justus Halbrügge

Herr Hubert Kavermann

Herr Henning Krenzien

Herr Jan-Hendrik Lüne

Ratsmitglied

Herr Andreas Krebs als Vertreter für Ausschussmitglied Pilgrim

von der Verwaltung

Herr Niklas Schulke

Herr Martin Schweer

Herr Bastian Sommer

Herr Oliver Wegmann

Protokollführer

Herr Tino Cordes

Gast

Herr Sven Spreckelmeyer / Intecon GmbH

Entschuldigt fehlte:

Ausschussmitglied

Herr Daniel Pilgrim

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Jahresabschluss 2022 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/054/2023
- 4 Wirtschaftsplan 2024 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
- 5 Haushaltsplanberatungen 2024
- 6 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Halbrügge eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

**zu 3 -- Jahresabschluss 2022 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/054/2023**

Den Ausschussmitgliedern liegt der komplette Prüfungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2022 vor.

Herr Spreckelmeyer von der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert einfühend sein Vorgehen bei der Prüfung und die Prüfungsinhalte.
Der INTECON-Mitarbeiter stellt den Bericht für 2022 vor.

In der Bilanz zum 31.12.2022 hat sich auf der Aktivseite das langfristige Vermögen verringert, da die Abschreibungen die Investitionen übersteigen.

Während im kurzfristigen Vermögen die Forderungen zurückgegangen sind, haben sich die liquiden Mittel stichtagsbezogen deutlich erhöht um T€ 260 auf T€ 613.

Auf der Passivseite hat sich die Nettoposition nominal um den Jahresüberschuss verbessert.

Prozentual liegt diese Eigenkapitalposition bei 46,3% der Bilanzsumme.

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Die langfristigen Schulden sinken um die planmäßige Tilgung. Neue Kredite wurden in 2022 nicht aufgenommen.

Die kurzfristigen Schulden konnten stichtagsbezogen abgebaut werden.

Die Unterdeckung ist im kurz- und mittelfristigen Bereich auf 96.000,- EUR (Vorjahr 147.000,- EUR) gesunken.

Die Höhe der liquiden Mittel beläuft sich am 31.12.2022 auf 613.000,- EUR.

Insgesamt 169.300,- EUR sind in die Gemeindewerke investiert worden.

In der Ergebnisrechnung (früher Gewinn- und Verlustrechnung) ergibt sich ein ordentlicher Jahresgewinn 2022 für den Gesamtbetrieb in Höhe von 260.346,69 EUR.

Dabei weist der Werkszweig Wasser (-108.956,29 EUR) ein Defizit aus.

Der Bereich Schmutzwasser weist ein Ergebnis von 185.682,98 EUR aus.

Der Bereich Regenwasser kann mit 183.620,00 EUR positiv abschließen.

Abschließend stellt Herr Spreckelmeyer fest, dass der Jahresabschluss den Vorschriften der Gemeindehaushaltskassenverordnung entspricht und ein richtiges Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Dem Jahresabschluss der Gemeindewerke werde ein uneingeschränktes Testat erteilt.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

"Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der Gemeindewerke Hilter a.T.W. für das Wirtschaftsjahr 2022 wird festgestellt."

"Dem Bürgermeister wird für Wirtschaftsjahr 2022 gemäß § 129 I NKomVG Entlastung erteilt."

"Die Ergebnisverwendung (+ 260.346,69 EUR) wird wie folgt beschlossen:

1. Ordentliches Jahresergebnis

Der ordentliche Jahresüberschuss 2022 i.H.v. 262.665,69 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt."

2. Außerordentliches Jahresergebnis

Das außerordentliche Jahresdefizit 2022 i.H.v. 2.319,00 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses entnommen."

zu 4 -- Wirtschaftsplan 2024 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.

Herr Sommer äußert sich einleitend zu Kalkulationszeiträumen, Gebührensätzen und Werkszweigen.

Den Ausschussmitgliedern liegt der komplette Wirtschaftsplanentwurf für das Wirtschaftsjahr 2024 vor.

Herr Sommer stellt den W-Plan vor und führt einleitend aus, dass selbiger stark von der Gebührenkalkulation geprägt sei. Für den Gesamtbetrieb erwarte der Kämmerer einen Gewinn in Höhe von 12.800,- EUR und keine Neuverschuldung.

Getilgt werden insgesamt 231.600,- EUR.

Wasserversorgung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 950.700,- EUR, davon allein 620.000,- EUR für den Wasserbezug vom WBV, und Erträgen von 953.500,- EUR ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 2.800,- EUR.

Investitionen sind in 2024 in Höhe von insg. 194.000,- EUR geplant.

Für 2024 ist keine Darlehensaufnahme geplant, eine Neuverschuldung folglich nicht zu verzeichnen.

Schmutzwasserbeseitigung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 1.408.500,- EUR und Erträgen in Höhe von 1.405.000,- EUR

ergibt sich ein Defizit in Höhe von 3.500,- EUR.

Investitionen sind in 2024 in einer Höhe von insgesamt 1.107.000,- EUR geplant.

Für 2024 ist keine Darlehensaufnahme geplant, eine Neuverschuldung folglich nicht zu verzeichnen.

Oberflächenentwässerung:

Bei Aufwendungen in Höhe von 301.500,- EUR und Erträgen von 315.000,- EUR ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 13.500,- EUR.

Investitionsmittel stehen in 2024 in Höhe von 481.500,- EUR zur Verfügung.

Für 2024 ist keine Darlehensaufnahme geplant, eine Neuverschuldung folglich nicht zu verzeichnen.

Gesamtbetrieb:

Der Wirtschaftsplan ist ausgeglichen.

Herr Sommer sieht die im Vergleich zu den letzten Jahren höheren Investitionen (ca. 1,78 Mio. EUR) durchaus positiv, da sich durch zunehmende Abschreibungsbeträge der Gewinn und in der Folge auch die Steuerlast mindern.

Für den Eigenbetrieb ergibt sich keine Neuverschuldung.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2024 für die Gemeindewerke Hilter a.T.W. wird beschlossen.

zu 5 -- Haushaltsplanberatungen 2024

a) Produkt Bestattungswesen

Den Ausschussmitgliedern liegen die Teilpläne des Produktes Bestattungs-wesen vor. Herr Sommer stellt die Planungen für das Jahr 2024 vor.

Erträge (82.600,- EUR) werden zu fast 100 % aus den Friedhofsgebühren generiert. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 124.700,- EUR, so dass sich ein negatives Ergebnis (42.100,- EUR) ergibt.

Investitionen sind für die Fortführung des Friedhofsanierungskonzeptes (zum Großteil für die Wegeerneuerung) der Friedhöfe Hilter (39.000,- EUR) und Borgloh (55.000,- EUR) geplant.

Hinzu kommen 43.000,- EUR Herstellungskosten für die Errichtung von Urnengemeinschaftsgrabanlagen.

b) Produkt Brandschutz

Den Ausschussmitgliedern liegen die Teilpläne des Produktes Brandschutz vor. Herr Sommer stellt die Planungen für das Jahr 2024 vor.

Es werden Erträge in Höhe von insgesamt 54.100,- EUR erwartet, die sich zum großen Teil aus öffentl.-rechtl. Entgelten (48.000,- EUR insgesamt, davon 28.000,- EUR Feuerschutzsteuer) generieren.

Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 549.800,- EUR, so dass sich ein negatives Ergebnis (- 495.700,- EUR) ergibt.

Investitionen:

Für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Borgloh werden für 2024 200.000,- EUR als Planungskosten angesetzt.

Darüber hinaus wird für die Ortswehren Hilter und Borgloh jeweils ein Mannschaftstransportwagen (MTW) für eine Gesamtsumme von 220.000,- EUR angeschafft.

Davon werden 200.000,- EUR als Haushaltrest in das Jahr 2024 übertragen, weitere 20.000,- EUR werden neu eingestellt.

Es liegt ein Antrag der Feuerwehr Borgloh auf Ersatzbeschaffung von 60 Stühlen vor, die langfristig auch für die Nutzung im neuen Feuerwehrhaus geeignet sind. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, die Neubeschaffung bis zum Neubau des FWH Borgloh zurückzustellen.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2024 wird zugestimmt.
Der Antrag der FW Borgloh wird abgelehnt.

zu 6 -- Mitteilungen und Anfragen

keine Mitteilungen, keine Anfragen

gez. Andreas Halbrügge
Vorsitzender

gez. Tino Cordes
Protokollführer

gez. Marc Schewski
Bürgermeister